



# Ludgerus-Brief

Katholische Kirchengemeinde Schermbeck

---

„Die Wüste blüht – Neues LEBEN von Gott“



OSTERN 2012

# Die Wüste blüht – Neues Leben von Gott

Ein Sprichwort aus Israel sagt:  
„Den wahren Geschmack des  
Wassers erkennt man in der  
Wüste.“

Viele, die schon einmal in einer  
Wüste waren, berichten von  
überwältigenden Erfahrungen:  
Großartigkeit und Gefahr,  
Hitze und Kälte, endlose Weite  
und Sternenhimmel.



Die Wüste zwingt uns dazu, wesentlich zu werden, auf das Lebens-  
Notwendige zu achten. Und dann gibt es nicht nur die Sahara und die  
Wüste Gobi, sondern auch eine innere Wüste: Zeiten von Trockenheit  
und Leere. Wenn sie durchlitten werden, sind wir ganz und gar heraus-  
gefordert. Es gibt auch die (Stein-)Wüsten moderner Städte, in denen  
der Mensch vereinzelt und vereinsamt. Wüstenzeit ist Leidenszeit.  
Wo jedoch Wasser die Wüste berührt, blüht Leben auf.

Wo und wie erfahren wir, dass Leben aufblüht, dass WIR „aufblühen“?  
Wir können in Anlehnung an das Sprichwort aus Israel sagen:

Den wahren Geschmack des Lebens erkennen wir, wenn wir uns auf das  
Wesentliche konzentrieren. Dabei will uns die so genannte Fastenzeit –  
die 40 Tage der Vorbereitung auf Ostern – helfen.

Der „Wüstenweg“, den wir in diesen 40 Tagen auf Ostern geführt werden,  
hat folgende Stationen:

- Die Wüste als Ort von NEUBEGINN
- Die Wüste als Ort von GEBET (Hören aus Jesus)
- Die Wüste als Ort von FREIHEIT
- Die Wüste als Ort von TEILEN + SOLIDARITÄT
- Die Wüste als Ort von FASTEN

Sie haben sicher die Kerninhalte der Neuorientierung – biblisch „Umkehr“ genannt – erkannt: fasten, beten und teilen.  
In all dem geht es um einen neuen Schwung in unserer Mensch-Werdung.

Eine Geschichte aus Nordafrika erzählt:

*Ein Beduine legt sich immer wieder der Länge nach auf den Boden und drückt sein Ohr in den Wüstensand. Stundenlang horcht er in die Erde hinein. Als ihn ein westlich Zivilisierter verwundert fragt, was er da eigentlich mache, erhebt sich der Beduine und antwortet:  
„Ich horche, wie die Wüste weint. Sie möchte so gern ein Garten sein.“*

Hinhören, wo die Wüste – sprich unsere oder eine andere Seele – weint, feinfühlig werden für das Fehlen von Liebe und Leben, letztlich von Gott: das ist die Einladung der Karwoche.

So lauten dann die Leitworte an den Heiligen 3 Tagen Gründonnerstag, Karfreitag und Ostern:

- Die Wüste als Ort von GEMEINSCHAFT
- Die Wüste als Ort von LEIDEN + TOD
- Die Wüste blüht – Neues LEBEN von Gott

Der Prophet Jesaja verheißt im Namen Gottes:

*Seht her, nun mache ich etwas Neues.  
Schon kommt es zum Vorschein, merkt ihr es nicht?  
Ja, ich lege einen Weg an durch die Steppe  
und Straßen durch die Wüste.*

(Jes 43,19)

Pfarrgemeinderat und Seelsorgeteam laden Sie herzlich ein, sich mit uns gemeinsam auf den Weg zu machen nach Ostern.

Erleben wir, dass die Wüste beginnt zu blühen, wo das Wasser der Liebe hinfließt.

**GESEGNETE OSTERN!**

Ihr Pastor  
*Klaus Honermann*



# Gottesdienste in der Kar- und Osterwoche

**Palmsonntag, 1. April**

**Samstag**

18.00 Uhr Vorabendmesse

**Sonntag**

08.30 Uhr Hl. Messe

10.30 Uhr Palmweihe bei gutem Wetter am Marienheim  
Prozession zur Kirche, Familiengottesdienst



**Montag, 2. April**

17.30 Uhr Rosenkranzgebet

18.00 Uhr Hl. Messe (Kirche-Marienkapelle)

**Dienstag, 3. April**

10.00 Uhr Hl. Messe mit Krankensalbung  
(Marienheim/ Aula)



**Mittwoch, 4. April**

19.00 Uhr Hl. Messe

**Gründonnerstag, 5. April**

17.00 Uhr Gottesdienst für Kinder

20.00 Uhr Abendmahlsfeier mit da capo

22.00 Uhr Bußgang der Männer (Treffpunkt Marienheim)

22.00 Uhr liturgischer Abend (Bücherei/Altentagesstätte)



**Karfreitag, 6. April, Sterbetag Jesu,**

10.30 Uhr Gottesdienst für Kinder

15.00 Uhr Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu  
mit Frauenschola



**Karsamstag, 7. April, Grabesruhe des Herrn**

Seelsorger bringen den Hauskranken die Osterkommunion.....

Wenn jemand noch nicht regelmäßig besucht wird und die Kommunion wünscht, bitten wir um kurze Benachrichtigung ans Pfarrbüro. Tel: 4291

**Feier der Osternacht, Samstag, 7. April**

21.00 Uhr feierliches Hochamt mit Kirchenchor

Nach der Osternachtliturgie sind alle herzlich  
eingeladen zur Agapefeier im Pfarrheim



**Ostersonntag, 8. April**

08.30 Uhr Hl. Messe

10.30 Uhr Hl. Messe mit „Kinder in der Sakristei“

Die **Pfadfinder** machen ein **Feuer** am Pfadfinderhaus:

Ostersonntag 20.00 Uhr. Wir laden herzlich ein.

## **Ostermontag, 9. April**

08.30 Uhr Hl. Messe

10.30 Uhr Hl. Messe mit Kirchenchor und Orchester:  
„Deutsche Messe“ von Franz Schubert

# Fest- und Sondergottesdienste

## **Weißer Sonntag, 15. April, Goldkommunion**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.30 Uhr Hl. Messe

10.30 Uhr Hochamt zur Goldkommunion



## **Jeden Dienstag im Mai**

19.00 Uhr Maiandachten

## **Dienstag, 29. Mai, 19.00 Uhr**

Abschluss der Maiandachten mit Gottesdienst in der Widau



## **Sonntag, 13. Mai und Donnerstag, 17. Mai, Christi Himmelfahrt, Erstkommunionfeiern**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.30 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Erstkommunionfeier

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.30 Uhr Hl. Messe

10.30 Uhr Hochamt



## **1. Mai, Pfingsten**

## **Montag, 28. Mai, 2. Feiertag**

keine Vorabendmesse!

08.30 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr ökum. Pfingstgottesdienst in St. Ludgerus  
mit abschließendem Grillen

# Fest- und Sondergottesdienste

## **Donnerstag, 7. Juni, Fronleichnam**

19.00 Uhr

Vorabendmesse

09.00 Uhr

Hl. Messe am Marienheim,  
anschl. Auszug zur Prozession,  
Schlusseggen in der Kirche.  
Die Kommunionhelfer bringen  
den Hauskranken die Kommunion.



## **Sonntag, 17. Juni, Kleine Prozession**

18.00 Uhr Vorabendmesse

09.00 Uhr Eröffnung in der Kirche mit Begrüßung und  
Einstimmung, anschl. Prozession



## **Sonntag, 15. Juli, Kilian**

18.00 Uhr Vorabendmesse

08.30 Uhr Hl. Messe

09.30 Uhr Schützenmesse

**Samstag, 01. September** 18.00 Uhr SAM Jugendmesse

**Samstag, 15. September** 18.00 Uhr Hl. Messe zum DPSG-Jubiläum  
im Pfadfinderhaus

**Samstag, 10. November** 18.00 Uhr Taizé-Messe

# Die Osterkerze

Die Osterkerze ist das Symbol des auferstandenen Christus. Kreuz und Wunden sind weiterhin sichtbar. Darin jedoch erstrahlt das Licht, welches das Dunkel des Todes besiegt hat, eben Christus selbst. Ein Kind hat einmal beim Anblick der Osterkerze gesagt: „Mama, guck mal, ein Licht mit Nägeln!“ Treffend gesagt.

Die Jahreszahl verweist uns darauf, dass die Auferstehung hier und jetzt, im Heute unseres Lebens sich ereignen soll. Der erste und letzte Buchstabe des griechischen Alphabets, Alpha und Omega, zeigen uns, dass Christus Anfang und Ende, Ausgang und Ziel ist.

Die Osterkerze wird am Osterfeuer entzündet. Dabei singen wir:

*Jesus Christ, Feuer, das die Nacht erhellt;  
Jesus Christ, du erneuerst unsre Welt.*

*Christus ist auferstanden, und das feiern wir.  
Funke, der überspringen will auf uns jetzt hier....*

*Er lebt in unsrer Mitte, hat besiegt den Tod.  
Er ist uns nah, verwandelt Leiden, Schmerz  
und Not. ....*



Die Osterkerze wird in der Osterzeit entzündet in allen Gottesdiensten; sodann an Sonntagen, da sie die wöchentliche Feier der Auferstehung sind; bei Taufen, wo die Taufkerzen an der Osterkerze entzündet werden; und bei Beerdigungsgottesdiensten, um das Licht unserer Hoffnung zu zeigen.

In der Fastenzeit (der „Noch-nicht-Ostern-Zeit“) und in der Adventszeit steht die Osterkerze nicht im Chorraum: In der Adventszeit warten wir darauf, dass Christus, das Licht, erscheint – in der Fastenzeit gehen wir mit Jesus durch Wüste und Dunkelheit.

# Kinder auf dem Weg nach Ostern

Auch in diesem Jahr laden wir Euch Kinder herzlich ein, die Fastenzeit – oder wie wir auch sagen, die österliche Bußzeit - zusammen mit anderen zu erleben und zu gestalten.

Dazu treffen wir uns im Pfarrheim oder in der Kirche. Dort werden wir miteinander singen, spielen, basteln, Geschichten aus dem Leben Jesu kennenlernen und vieles mehr...

Wir freuen uns, wenn auch Du kommst und mitmachst!!!

## Palmstockbasteln



**Samstag, 31.03.2012 10.30 – 12.00 Uhr**  
im Pfarrheim Bringt dazu bitte einen Stock mit.

## Palmsonntag - Gottesdienst mit Palmprozession

**Sonntag, 01.04.2012 10.30 Uhr** (am Marienheim)

## Osterkerzen gestalten für Kinder

**Dienstag, 03.04.2012 10.30 Uhr**  
im Pfarrheim. Kosten pro Kerze 3,-€  
Bitte meldet Euch telefonisch im Pfarrbüro an. Tel: 4291



**Gründonnerstag 05.04.2012 17.00 Uhr** (Kirche)



Der Tag hat seinen Namen nach dem alten Wort „gronan“, das heißt übersetzt „weinen“. Am Gründonnerstag hören wir von Jesu Gesprächen mit seinen Freunden und von dem letzten gemeinsamen Essen mit ihnen.

## Karfreitag

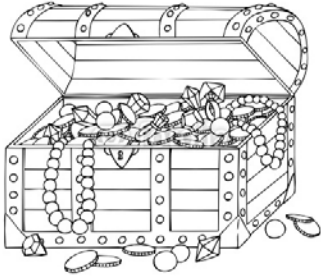
Der Freitag vor Ostern heißt Karfreitag. „Kara“ ist ein altes Wort für: Klage, Trauer. An diesem Tag denken wir im Gottesdienst an Jesu Verurteilung, seine Kreuzigung und seinen Tod.

**Karfreitag, 06.04.2012 10.30 Uhr** (Kirche)





# Familienwochenende – Schätze



In diesem Jahr gehen wir beim **Familienwochenende** vom **31.08.-02.09.** auf Schatzsuche. Der Ort dazu ist wieder das **Kolpinghaus in Salzbergen.**

Außerdem stehen Gemeinschaft erleben, Spielen, Singen, Basteln, Erzählen auf dem Programm

Eingeladen sind alle interessierten Familien mit

Kindern.

Ca. 40 Personen können mitfahren.

**Anmeldungen** und nähere Informationen im **Familienzentrum** St. Ludgerus, Tel.: 2527.

**Kosten:** pro Erwachsenen: 60,-€  
pro Kind 3 – 13 Jahre: 20,-€  
Kinder unter 3 Jahren sind frei



Bilder vom Wochenende 2011

# Kommunionvorbereitung



Seit November 2011 bereiten sich 60 Kinder in 10 Kleingruppen auf die Erstkommunion vor. In diesem Jahr steht das Thema:

**F**reund  
**I**esus  
**S**ucht  
**C**hristen  
**H**eute



So beschäftigen sich die Kinder damit, was Freundschaften bedeuten, zunächst untereinander und dann mit Jesus. Das wird in dem großen Bild deutlich: jedes Kind als ein Fisch in einem Großen – Jesus als Auge. Er zeigt uns den Weg.

In den Gruppenstunden und an den Wochenenden, die die Kinder mit je einem Elternteil in Salzbergen verbringen, geht es darum, eine Verbindung der Jesusgeschichten zum eigenen Leben heute zu finden, gemeinsam zu singen und zu beten, Gemeinschaft zu erleben, miteinander Gottesdienste zu feiern.

**Sonntag, 13. Mai** feiern um **10.00 Uhr** diese Kinder die Erstkommunion:

**Gruppe von: Kerstin Nondorf, Petra Triptrap, Andrea Schulte-Loh**  
Helen Dieckmann, Ann Cathrin Jona; Emelie Nondorf; Lea Ruthert  
Lea Triptrap; Celina Schulte-Loh, Simon Wilsing

**Gruppe von: Marie-Theres Triptrap**

Levin Noah Amerongen, Andre Preuß, Marco Ribbekamp,  
Simon Triptrap, Lasse Wellmann

**Gruppe von: Mareike Schult, Elke Linden, Maïke Schumann**

Jana Döing, Lucie Fasselt, Norina Klemke, Jana Linden,  
Pauline Schult, Lutcy Schumann, Franziska Spix, Alida Timmermann

**Gruppe von: Stefanie Kraus, Claudia Meier**

Birte Berndt, Lana Jarocki, Fabienne Kraus, Vivien Meier,  
Theresa Püthe, Alina Turowski Miriam Mulzer

**Gruppe von: Elke Vennhoff, Inga Böning**

Moritz Böning, Emily Florin, Nico Pauls, Joel Underberg,  
Marvin Vennhoff

Die **Dankmesse** feiert diese Gruppe am **Montag, 14. Mai** um **09.00 Uhr**



**Donnerstag (Christi-Himmelfahrt), 17. Mai** um **10.00 Uhr**

feiern diese Kinder die Erstkommunion:

**Gruppe von: Barbara Böing, Tanja Stratesteffen,**

Marie Böing, Laura Blizil, Gina-Marie Finke, Jonathan Giles,  
Sarina Platzköster, Lya Stratesteffen

**Gruppe von: Ariane Beil, Claudia Gertzmann**

Leon Beil, Max Fastring, Eric Gertzmann, Finn Kilian, Jule Kilian,  
Tahnee Niermann

**Gruppe von: Beate Düsener**

Nils Düsener, Jo Luc Harker, Jannes Hörning, Jonas Kanja,  
Jan Klawuhn

# Kommunionvorbereitung

## **Gruppe von: Agathe Rieger, Barbara Langehegermann**

Jan van Heyden, Niklas Langehegermann, Lars Rieger, Jonas Erdmann, Wilhelm Konstantin Spyrou, Joel Vaupel

## **Gruppe von: Ulrike Gröniger, Sabine Hülsdünker,**

Lena Gröniger, Luisa Hilp, Hanna Hülsdünker, Patricia Hülsmann, Melina Kiekenbeck

Die **Dankmesse** feiert diese Gruppe am **Montag, 14. Mai** um **09.00 Uhr**  
Wir **danken** den **Katechetinnen** herzlich für ihr Engagement in der Zeit der Kommunionvorbereitung.

Alle Familien wünschen wir, dass sie weiter die Erfahrung machen, dass Jesus sie in ihrem Leben begleitet und dass sie Menschen finden, die von ihrem Glauben Zeugnis geben, um sie im Glauben zu stärken.

## Gottes Wort



### GOTTES WORT – Schritt für Schritt

HÖREN auf Gottes WORT  
– ein erster Schritt.

BEDENKEN, was das WORT mir sagt  
– ein zweiter Schritt.

LEBEN, was Gottes WORT mir sagt  
– der entscheidende Schritt.

ERZÄHLEN, was Gottes WORT  
mit mir macht  
– ein weiter führender Schritt.

# Begleitung der Messdiener

Zur Zeit haben wir rund 70 Messdiener und Messdienerinnen. Sie haben mehr als eine praktische Funktion im Gottesdienst. Ihr Mitwirken unterstreicht die Würde und den feierlichen Charakter der Gottesdienste. Bei der Aufnahmefeier der 12 neuen Ministranten am 5. Februar haben sie die verschiedenen Dienste mit Symbolen verdeutlicht. Neben dem Dienen ist das Leben und Erleben in den Gruppen wichtig. Gerade dabei kommt den GruppenleiterInnen besondere Bedeutung zu. Keine leichte Aufgabe für junge Menschen von 15, 16 Jahren – zumal die Freizeit-Angebote in der heutigen Zeit sehr vielfältig sind.



Wenn P. Antony für 6 Monate in der „Sabbatzeit“ ist, also in Schermbeck nicht anwesend ist, kann eine einzelne Person nicht alles auffangen. Deshalb ist (u.a. im Pfarrgemeinderat) folgende Lösung gefunden worden: Wir suchen jemanden, der die monatliche Leiterrunde am Sonntagabend begleitet, damit sie einen erwachsenen Ansprechpartner hat. Johannes Foitzik hat sich bereit erklärt, die Pläne in dieser Zeit zu erstellen.

Für das Messdienerlager wird für den inhaltlichen Teil professionelle Hilfe vom Bistum erbeten. Wer aus der Gemeinde als Bezugsperson dabei mitfahren kann, steht noch nicht fest. Etliche TERMINE mussten (um nicht mit einer anderen Gruppierung zu kollidieren) verschoben werden, obwohl sie frühzeitig geplant waren. Jetzt sind die großen TREFFEN folgendermaßen:

- 24.3. Vierteljahrestreffen mit Fahrrad-Kreuzweg
- 16.6. Messdiener-Wallfahrt Kevelaer (ganz NRW !)
- 29.6.-1.7. Messdiener-Wochenende
- 29.9. Vierteljahrestreffen
- 22.12. Vierteljahrestreffen

Und noch etwas: Wir laden Frauen und Männer ein, an einem noch festzulegenden Sonntag im Monat den Dienst am Altar zu übernehmen. Nicht weil wir zu wenig MessdienerInnen hätten, sondern um zu verdeutlichen, dass der Dienst am Altar „kein Kinderkram“ ist. Sprechen Sie bei Interesse bitte Diakon Ekkehard Liesmann an (Tel. 2360).

# Firmung 2011 –Flagge zeigen

Am 15. Mai 2011 fiel der Startschuss zur Firmvorbereitung. 122 Jugendliche folgten der Einladung, die sie im Januar bekommen hatten. In 11 Gruppen aufgeteilt und mit 18 Firmbegleitern machten sie sich auf den Weg.

Das erste Treffen in Kleingruppen stand unter dem Motto:

„Unter deiner Flagge“. Die Jugendlichen gestalteten ihre eigene Fahne: Welche Ziele oder Träume habe ich, was ist mir wichtig im Leben? Das Lied: „Unter deiner Flagge“ von Unheilig gab den Jugendlichen Impulse, sich mit der Thematik zu beschäftigen.

Da unsere Pfarrkirche zu dem Zeitpunkt renoviert wurde, fanden Gottesdienste in Erle und in der evangelischen Kirche statt.

Im weiteren Verlauf der Vorbereitung fuhren wir ins Centro-Oberhausen, wo die Jugendlichen Passanten über ihren Glauben, über Gemeindeleben etc. interviewten.

Im September und Oktober verbrachten wir, aufgeteilt in 3 Großgruppen, jeweils ein Wochenende im Kloster Burlo. Am Freitagnachmittag beschäftigten wir uns mit dem Thema: „ICH“. So begaben wir uns z.B. während einer Meditation auf eine Phantasiereise: „Mein Leben als Film“.

Der Samstag stand unter dem Motto: „VERTRAUEN – GLAUBEN ...“.

Mit Kameras bestückt machten sich die Jugendlichen auf den Weg, um Motive einzufangen, die sinnbildlich für ihr Leben stehen. Wir waren sehr beeindruckt, welche tollen Motive gefunden wurden. Der Film: „Am seidenen Faden“ zeigte sehr eindrucksvoll, was passieren kann, wenn Vertrauen fehlt. Nach einer



kurzen Gesprächsrunde beendeten wir das Thema mit verschiedenen Vertrauensübungen. Sonntags beschäftigten wir uns mit dem Thema: „FIRMUNG – STÄRKUNG - HL.GEIST“. Welche Firmworte werden gesprochen, was sind die Zeichen der Firmung, was ist für mich der Hl. Geist?

Am 06.12.2011 war es endlich so weit. Weihbischof Wilfried Theising spendete in unserer frisch renovierten Kirche in zwei feierlichen Gottesdiensten den Jugendlichen das Sakrament der Firmung. Das Thema des Firmgottesdienstes lautete: „Flagge zeigen“.

Im Altarraum hingen die kleinen Flaggen der Firmlinge, zusammengenäht zu einer großen Flagge. Ein sehr schönes Bild!

Es war eine spannende Zeit für Firmlinge und Firmbegleiter. Wir wünschen uns, dass der gemeinsame Weg nicht mit der Firmung endet, sondern dass sich viele der Jugendlichen in unserer Gemeinde wohlfühlen und engagieren.

*Hildegard Büchler*

*Marlies Weßel*

## Kirchenchor

Der Kirchenchor Cäcilia bietet seinen allseits bekannten Reibekuchenwagen zur Übernahme an. Die Schermbecker kennen ihn seit über 20 Jahren vom Weihnachtsmarkt, Standort Parkplatz Overkämping.

Der Chor weist darauf hin, dass der Wagen samt Inhalt und inclusive Zelt Dach abgegeben werden soll.

Für Rückfragen steht der erste Vorsitzende, Dieter Hessling zur Verfügung. Tel.: 1650.





# Wallfahrt nach Kevelaer



Jedes Jahr gibt es für unsere Gemeinde die Wallfahrt nach Kevelaer. Damit reißen wir uns ein in eine Tradition, die älter ist als das Christentum. Gemeinsam unterwegs sein, miteinander und füreinander beten, die Anliegen mit auf den Weg nehmen, die uns anvertraut sind, Dank und Freude, Trauer und Sorge vor Gott bringen. Dies alles ist eingebunden in die große Gemeinschaft derer, die sich seit Jahren auf diese Weise auf den Weg zum Gnadenbild machen. In den letzten Jahren ist die Teilnehmerzahl, aus unterschiedlichen Gründen, sehr zurückgegangen.

Gerade in unserer Zeit, in der Menschen unter der Situation in unserer Kirche leiden, in der es viele andere Angebote gibt möchten wir neu für die Gemeindefahrt werben und einladen.

Am **Samstag, 08.09.2012** feiern wir um **11.00 Uhr** die **Messe** in der **Kerzenkapelle**. Neben den bisherigen Möglichkeiten von Fuß-, Rad- und Buswallfahrt, laden wir besonders auch Familien ein. Für diese Gruppe wird es ein eigenes Programm geben. Gemeinsames Frühstück, einen parallelen Gottesdienst (ähnlich wie „Kinder in der Sakristei“), zur Gabenbereitung kommen die Familien dann zur Gemeinde dazu. Die genauen Abfahrtszeiten und Anmelde-möglichkeiten werden demnächst bekannt gemacht.



Überlegen Sie doch mal, ob es nicht möglich ist, sich mit auf den Weg zu machen, verabreden Sie sich mit anderen. Solche Erfahrungen können uns im Glauben und unsere Gemeinschaft untereinander stärken.



# Ökumenisches Fastenessen

Das ökumenische Fastenessen fand in diesem Jahr wieder in der Aula des Marienheims statt. Obwohl die in den beiden Kirchen ausliegenden Spendenlisten für Heringsstipp, Kräuterquark oder süßen Quark am Wochenende vor dem Fastenessen so leer waren, dass das Vorbereitungsteam in diesem Jahr befürchtete, die Gäste könnten am 4. März tatsächliches Fasten ausprobieren, waren die Tische wieder reichlich gedeckt: Heringsstipp mit Walnüssen, roter Beete, Gurken oder Äpfeln, Kräuterquark mit oder ohne Knoblauch, süßer Quark mit Pfirsichen, Aprikosen oder Erdbeeren.

Zu dieser reichhaltigen Auswahl schmeckten die von Bauer Graf gespendeten und in der Gaststätte Overkämping gekochten Kartoffeln hervorragend.

Alle Gäste stellten gut gelaunt fest, dass das Ambiente an den frühlingshaft dekorierten Tischen dazu einlud, länger zu bleiben und angeregte Gespräche zu führen. Als Dankeschön spendeten die 135 Besucher einen Betrag von 662 €, der je zur Hälfte an Misereor und Brot für die Welt weitergegeben wurde.

Ein herzlicher Dank vom Vorbereitungsteam allen Spendern und Helfern, dem Team des Marienheims und insbesondere Schwester Ottokaris.

Um den ökumenischen Gedanken nach außen sichtbar zu machen, wird das ökumenische Fastenessen 2013 voraussichtlich, wie im Jahr 2011 erprobt, wieder im evangelischen Gemeindezentrum an der Kempkesstege stattfinden.



*Magdalene Friem, Erika Horstkamp, Bernd Platzköster, Regina Tenk, Bärbel u. Martin Baumeister*

# Kindertagesstätten

## **Qualität hat Zukunft -Qualitätsmanagement in unseren KiTas-**

Im Herbst 2011 haben wir – Träger und Trägervertreter, beide Kita- Leitungen und beide KiTa-Teams - uns dazu entschlossen, an dem Qualitätsmanagement-Projekt „QualiCa1“ des Caritasverbandes der Diözese Münster teilzunehmen.

In dem Kinderbildungsgesetz KiBiz (=KiTa-Gesetz seit 2007) ist die Notwendigkeit des Qualitätsmanagements für KiTas beschrieben und festgelegt. Das QM setzt an dem jeweiligen Entwicklungsstand der beiden Einrichtungen an und ermöglicht eine Weiterentwicklung über die vorhandenen Konzeptionen der beiden KiTas und

des Familienzentrums hinaus. Es dient der Profilschärfung des jeweiligen Hauses. Durch die Festlegung von Standards, klaren Strukturen und Regelungen bietet es allen - z.B.: Eltern, Träger, Mitarbeitern - Orientierung und Sicherheit. Die pädagogische Konzeption und das Leitbild sind Voraussetzungen für die Teilnahme an der Maßnahme QM.

Somit fand im Januar 2012 in beiden KiTa-Teams die Entwicklung eines Leitbildes statt. In dem Leitbild werden die Werte und Grundsätze unseres pädagogischen Handelns beschrieben. Hier finden sich Aussagen zu unserem christlichen Menschenbild, dem pastoralen Auftrag der Kita, dem katholischen Profil und der Zusammenarbeit zwischen Träger, Kirchengemeinde und KiTa.

Seit Februar 2012 haben wir mit der Entwicklung der Kernprozesse begonnen. Kernprozesse sind u.a. Elterngespräche, Beschwerdemanagement, Aufnahmeverfahren, pädagogisches Handeln, Einführung neuer Mitarbeiter, Zusammenarbeit mit dem Träger. Regelmäßige Regionaltreffen der Qualitätsmanagementbeauftragten, die Entwicklung der Kernprozesse in beiden KiTa- Teams und der

kontinuierliche Austausch mit unserem Träger und den Trägervertretern werden uns in den nächsten 1 ½ Jahren begleiten und herausfordern.

Im Oktober 2013 wird unser QM- Handbuch fertig gestellt und das Projekt QualiCa1 abgeschlossen sein.

Im kontinuierlichen Verbesserungsprozess sind wir stets und werden wir stets bleiben, denn: die Arbeit in beiden Kitas und dem Familienzentrum unterliegt einem stetigen Wandel und bedarf einer regelmäßigen Überprüfung, um den Veränderungen in Gesellschaft und Familie und den Bedürfnissen und Notwendigkeiten für diese gerecht zu werden.

Käthe Vogt, Ursula Heinemann

### Förderverein



Der „Verein der Freude der Kita St. Ludgerus“ hat einen neuen Vorstand gewählt. Ab sofort treten Matthias Laaß, Marcus Hartmann, Nadine Jost und Silke Born in die legendären Fußstapfen von Antje Leisten und Sandra Sporkmann.

Ihnen sei noch einmal herzlich für ihr jahrelanges Engagement für die KiTa und das Familienzentrum gedankt!

Neben dem Vorstand nehmen auch erstmals drei Beisitzer aus dem Team und der Elternschaft an den Sitzungen teil.

Diese Aufgabe ist für alle eine neue Herausforderung. Wenn jemand Ideen bzw. Anregungen hat, kann er uns persönlich ansprechen oder eine Email an [Matthias.Laass@t-online.de](mailto:Matthias.Laass@t-online.de) senden.



Matthias Laaß

# Eine-Welt-Kreis

## Rückblick auf 2011

Über die Kindernothilfe erhielten wir einen Jahresbericht über unser Patenkind „Suma“ aus Bangladesh. In einer Passage des Briefes heißt es (freie Übersetzung):

„Liebe Paten, Suma hat mit ihrer Familie an den religiösen Feierlichkeiten des Zuckerfestes mit Freude teilgenommen. Am 7. November feierten sie Eid-ul-azha, das Zuckerfest. Bei diesem Fest opfern reiche Moslems Tiere für ihre Sünden, um Gott zu gefallen.... Ich freue mich Ihnen mitteilen zu können, dass Suma in die Klasse 6 gekommen ist. Sie nahm an der halbjährlichen Prüfung teil und erzielte gute Noten.... Sie hofft, dass ihre Versetzung in die neue Klasse in 2012 befürwortet wird. Sie arbeitet nun an ihrer jährlichen Prüfung. Denken Sie freundlicherweise an Suma in ihren täglichen Gebeten.“

## Vorhinweis auf 2012

In diesem Jahr liegt unser Schwerpunkt auf der Unterstützung der Kakao-Aktion „Die dunkle Seite der Schokolade“. In Zusammenarbeit mit der evangelischen und der katholischen Pfarrgemeinde wollen wir darauf aufmerksam machen, dass ein erheblicher Teil der Kakaoproduktion unter gesundheitsschädlichen und unsozialen Arbeitsbedingungen und sogar durch Kinderarbeit stattfindet. Wir treten dafür ein, dass der benötigte Kakao in absehbarer Zeit nur noch nach international kontrollierter Zertifizierung hergestellt wird. Bislang ist dies nur bei Produkten mit dem Transfair-Siegel gewährleistet. Im Eine-Welt-Laden können Sie Schokoladenprodukte mit diesem Siegel erwerben.

## Öffnungszeiten des Eine-Welt-Ladens:

Sonntags von 11.00 – 12.00 Uhr und  
donnerstags von 17.00 – 18.00 Uhr



# Die dunkle Seite der Schokolade

**KAKAO-AKTION 28. Februar 2012 – Ostermontag 2013**

## **Bittere Tatsachen:**

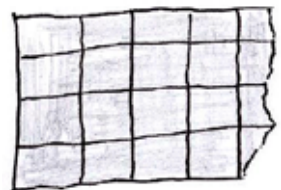
- Kinderarbeit und Kindersklaven auf den Kakaoplantagen
- Dramatisch schlechte Arbeitsbedingungen
- Sehr niedrige Einkommen der Kakaobauern
- Ausbeutung in den Erzeugerländern
- Stark schwankende Preise durch Spekulationen an den Kakaobörsen
- Kakaoverarbeiter, Schokoladenhersteller und Einzelhandel investieren zu wenig in die Verbesserung der Lieferkette

Die Gemeinden im **Kirchenkreis Wesel** und im **Dekanat Wesel** wollen informieren:

- Über Kinderarbeit auf den Plantagen
- Über die Spekulation mit dem Rohstoff Kakao
- Über die Arbeitsbedingungen in den Herkunftsländern
- Über unsere Handlungsmöglichkeiten

## **Das können wir tun:**

- Unsere Macht als Verbraucherinnen und Verbraucher erkennen
- Uns über die Herkunft der Schokolade informieren
- Druck auf Unternehmen und auf die Politik ausüben
- Andere aufmerksam machen
- In Geschäften nach Produktionsbedingungen fragen
- Bei Discountern fair gehandelte Produkte einfordern
- Selbst fair gehandelte Produkte kaufen
- Fair genießen
- Initiativen und Netzwerke unterstützen, die sich für Veränderungen einsetzen



## **Wir fordern:**

- Sofortiges Ende der Kinderarbeit
- Gerechte Preise für Kakaobauern
- Fair gehandelte Produkte in allen Geschäften
- Gesetzliche Mindeststandards und Transparenz in der Lieferkette
- Die ausschließliche Verarbeitung von fair produziertem und gehandeltem Kakao durch die Schokoladenindustrie

# Join us

Wer oder was ist **Join us** ?

Während einer Klausurtagung des Pfarrgemeinderates beschlossen wir für den Bereich der Jugend die bereits bestehenden Verbände (Messdiener, Landjugend, Pfadfinder, Kinder- und Jugendlager, SAM, FAT, Skilager, Taizé-Kreis, Jugendchor) zu „vernetzen“, d.h.: Gemeinsames Treffen, sich kennen lernen und Erfahrungen austauschen.

Zunächst beschlossen wir, einen Flyer zu entwerfen, wo alle Jugendverbände von St. Ludgerus sich vorstellen, mit den jeweiligen Ansprechpersonen, Ort und Datum der Gruppenstunden.

Ostern auf dem Pfarrfest stellten wir diesen Flyer der Gemeinde vor. Durch diese Zusammenarbeit kam es auch, dass die Messdiener am Osterfeuer der Pfadfinder saßen.

Nach den Sommerferien organisierten wir für alle Leiter, die mit Kindern und Jugendlichen der Gemeinde in Ferienfreizeit gefahren waren, einen Grillabend als Dank für diese nicht mehr ganz selbstverständliche anstrengende aber auch schöne Tätigkeit. Dieser Austausch der Erfahrungen wurde sehr gut angenommen, von den Leitern. Es sollte auch ein Zeichen damit gesetzt werden, dass wir, die Gemeinde von St. Ludgerus, dankbar und stolz auf unsere Jugend sind, dass sich Jugendliche und Erwachsene finden und sich auf diese Zeit einlassen.

Wir planen, uns mindestens 4mal im Jahr zu treffen. Gemeinsam können wir halten, was wir haben, gemeinsam können wir verändern, was wir verändern wollen und können.

**JOIN US** – seid Ihr: die Jugend von St. Ludgerus

*Nikolina Amoriello*

# Auf den Spuren des Hl. Franziskus



Franziskus von Assisi zählt zu den größten Heiligen der katholischen Kirche und den bedeutendsten Gestalten des Mittelalters. Sein ungewöhnlicher Lebenslauf und seine vielschichtige Botschaft gehen weit über seine Zeit hinaus und haben Bedeutung bis heute. Dem möchten wir auf der Pilgerfahrt auf die Spur kommen. Wir besuchen Orte, an denen der Heilige gelebt und gewirkt hat.

Franz von Assisi hat aus dem Evangelium gelebt. So werden wir die überlieferten Geschichten des Heiligen und die Botschaft Jesu in den Tagen in Assisi betrachten. So wird die Zeit den Charakter von Besinnungstagen haben.

Die **Fahrt** mit dem **Bus** ist vom **15.-23.Juni 2013**. Auf dem Hinweg gibt es eine Zwischenübernachtung in der Nähe von Flüeli. Dort begegnen wir den Spuren des Hl. Nikolaus von der Flüe. Auf dem Rückweg ist die Übernachtung in Matri am Brenner.

Die Unterkunft in Assisi ist im Gästehaus Monastero S. Giuseppe, der Benediktinerinnen, zentral in der Altstadt.

Die **Kosten** im **Doppelzimmer** ca. **850,00€**, **Einzelzimmerzuschlag** ca. **130,00€**. Noch nicht eingeschlossen sind: Mittagsimbiss, Führungen Ort, Eintrittsgelder.

Maximale Teilnehmerzahl: 30 Personen

**Handzettel** mit **genauen Informationen** gibt es ab **Anfang Mai**.

Bei Interesse können Sie sich schon jetzt im Pfarrbüro (4291) oder bei Birgit Gerhards, die die Fahrt begleiten wird, melden.

Die organisatorische Vorbereitung übernimmt:  
VIATOR-REISEN.



# San Cristóbal



## San Cristóbal

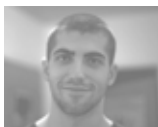
### Jugendaustausch 2012



Im Rahmen des Austauschprogramms mit unserer Partnergemeinde „Nuestra Señora de la Paz“ reisen 7 junge Erwachsene vom 18.07. bis 13.08 2012 nach San Cristóbal in der Dominikanischen Republik. Sie alle sind noch in der Ausbildung – als SchülerInnen, Studenten und Auszubildende. Sie werden dort für fast 4 Wochen in der Gemeinde mithelfen, Land und Leute kennenlernen und Erfahrungen machen, die ihnen helfen, die Realitäten unseres Lebens hier in relativem Wohlstand und weitgehender Sicherheit richtig einzuschätzen.

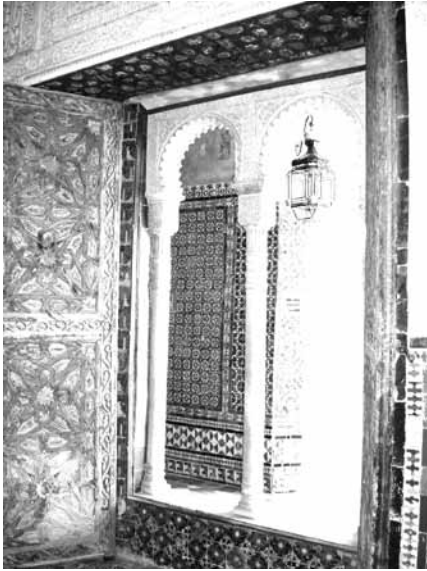
Möglich ist dieser Einsatz, weil das Land NRW aus dem Programm „Konkreter Friedensdienst“ den Großteil der Finanzierung übernimmt. Die Differenz zu den Gesamtkosten übernehmen die Reisenden selbst – Spendengelder werden nicht in Anspruch genommen. Koordiniert wird der Einsatz hier von Christina Geurts und Diakon Ekkehard Liesmann.

Das sind die Sieben: Felix Ahr, Juliane Friedrich, Annika Hutmacher, Juliane Leßmann, Stefanie Triptrap, Susanne Triptrap und Christian Sick (Lembeck). Wir wünschen ihnen eine gute Zeit bei unseren Freunden in San Cristóbal.





# Ökumenische Gemeindereise



36 Christen aus den beiden Schermbecker Kirchengemeinden werden vom 17. – 27.04. nach Andalusien reisen. Genau kann niemand sagen, die wievielte Ökumenische Gemeindereise es ist. Jedenfalls ist es eine Tradition, die schon in den 1980er Jahren von Pastor Wolfgang Bornebusch eingeführt und alle 2 Jahre zusammen mit Pfarrer Franz-Gerd Stenneken weitergeführt wurde. Die meisten dieser Reisen standen unter dem Leitwort „auf den Spuren von ...“: Jesus und seine Zeit- und Weggenossen (Heiliges Land –

mehrfach); Moses und die Israeliten (Ägypten, Jordanien); Paulus (Türkei, Griechenland); dann aber auch St.Ludgerus, Luther (Wittenberg), auf den Spuren der irisch-schottischen Missionare (Irland).

In diesem Jahr waren die Planungen für eine Syrien-Reise fast fertig – dann kam die „Arabellion“ und der blutige Bürgerkrieg in diesem Land. Und so fahren wir dann nicht nach Syrien, sondern nach ANDALUSIEN – der spanischen Region, in der der Islam lange vorherrschend war und der Nachwelt wertvolle Kulturdenkmäler hinterließ.

Granada – Cordoba – Sevilla – Jerez – Städte mit klangvollen Namen. Wohl in keiner anderen Gegend dieser Welt gibt es so viel Unesco-Weltkulturerbe, wie in Andalusien. Und so wird dieses Reiseziel kein Lückenbüßer für Syrien sein, sondern ein interessanter Ort von Begegnungen und Erfahrungen.

„Que Dios nos acompaña“ – Gott begleite uns auf dieser Reise.



*Ekkehard Liesmann*

# Die kfd und ihr Programm

KATHOLISCHE  
FRAUENGEMEINSCHAFT  
DEUTSCHLANDS



- Herzliche Einladung zum:
- 03.04.2012 14.30 Uhr  
Besuch des Heimatmuseum
- 18.04.2012 19.00 Uhr  
Erste-Hilfe-Kurs im Pfarrsaal
- 08.05.2012 16.00 Uhr Besichtigung unserer Kirche
- 05.06.2012 15.30 Uhr Filmvorführung in der Bücherei
- 19.06.2012 Tagesausflug zur Moschee  
nach Duisburg-Marxloh, anschl. Hafenrundfahrt
- Weitere Infos im Programm sowie in der Tagespresse!!



Wir freuen uns über neue Mitglieder!

Die kfd ist ein Ort für Frauen jeden Alters!

Unser **Jahresbeitrag** beträgt nur 20,-- €!

Hierin enthalten sind monatliche Veranstaltungen, sowie 11 Zeitschriften im Jahr!

Im Januar haben wir per Fragebogen erfahren, wie vielfältig die Interessen unserer Frauen vor Ort sind.

Fragen zur Gesundheit, praktische Dinge für den Alltag, religiöse Fragen, Fragen zur Rentenpolitik und Vorsorge, und vieles mehr wurde benannt. Vieles ist noch neu für uns und recht ungewohnt! Tipps und Anregungen nehmen wir immer gern entgegen! Es gibt so viele Angebote in der heutigen Zeit, daher freuen wir uns besonders, dass unsere bisherigen Angebote so gut angekommen sind. Es ist gut, dass wir in der KFD einen Ort finden, in dem man Raum für so vielfältige Themen hat.

Wir freuen uns auch immer auf Ihr Kommen und Mittun.

Bringen Sie doch mal eine Freundin oder Nachbarin zu einem unverbindlichen „Hineinschnuppern“ mit! Denn das beste Programm und die besten Angebote können nur Sie durch Ihr Mittun mit Leben füllen.

Wir wünschen Ihnen und uns weiterhin viel Spaß, gute Gespräche, Begegnungen und Erfahrungen. Durch Produkte, welche wir aus dem Eine-Welt-Laden erstehen, möchten wir denselben unterstützen.

Der Eine-Welt-Laden bietet fair gehandelt Waren aus überwiegend biologischen Anbau an.

# Aktionskreis Philippinen

Altkleidersammlungen für bedürftige Philippinen-Kinder

Unsere 50. Altkleidersammlung konnten wir am 18. Februar 2012 für das Stipendienprogramm von Pater Wein durchführen. Die Sammlungen finden halbjährlich statt. Die nächste Sammlung ist am 15. September 2012. Die beiden Sammlungen des vergangenen Jahres brachten einen Erlös von 1.690,-- EUR.

Dieser Betrag und die Erlöse und Spenden der letzten 25 Jahre wurden für das Hilfsprogramm von Pater Wein überwiesen. Wir sind von dem Erfolg unserer Spenden für den Einsatz zur Unterstützung des Stipendienprojektes überzeugt. Viele Kinder aus den Slums leiden täglich unter der Armut. Bildung ist ihre einzige Chance auf eine bessere Zukunft. Pater Wein ist leider krank. Für ihn hat sein Mitbruder Pater Dr. Heinz Kulüke, SVD, die Weiterführung der Hilfeleistung übernommen. Pater Kulüke schreibt in seinem Brief 05. Dezember 2011: Solange die Gelder reichen, werden zwischen 20 und 25 Studenten vom Schermbecker Stipendienprogramm unterstützt. Sie kommen aus armen Verhältnissen und studieren überwiegend an der San Carlos Universität der Steyler Mission in Cebu City.

Angefangen haben die Sammlungen im Jahre 1986. Pater Wein verbrachte 1985 seinen Heimat-Urlaub in Schermbeck und berichtete von der Not in den Elendsvierteln und Slums auf den Philippinen. Einige Freunde aus Schermbeck fassten spontan den Entschluss, hier Hilfe zu leisten. Heute ist Klaus Weßel der Leiter der Sammlungen. Er wird dabei von Hermann Zens unterstützt, der bereits im ersten Organisations-Team tätig war. Wir wollen auch weiterhin Hilfe leisten und bitten Sie, uns in Zukunft dabei zu unterstützen. Wir danken mit einem herzlichen Vergelt's Gott!

**Spenden können überwiesen werden auf die Konten von Pater Wein**  
**Nr.: 1.000.302.149 Verbands-Sparkasse Schermbeck, BLZ 356 500 00**  
**Nr.: 110.660.800. Volksbank Schermbeck, BLZ 40069363**

# Pfadfinder-Jubiläum

Der Stamm Schermbeck wird dieses Jahr 35 Jahre alt. Diesen Geburtstag wollen wir am Samstag, 15.09.2012, mit Freunden und der Gemeinde feiern. Um 18 Uhr feiern wir am Pfadfinderhaus mit der Gemeinde die Vorabendmesse als Jubiläums-Gottesdienst.



## **Unsere Geschichte:**

Sir Robert-Powell ist der Gründer der weltweiten Pfadfinderbewegung. In Schermbeck wurde der erste Stamm kurz nach dem 2. Weltkrieg gegründet. Er beendete sein Wirken 1957. 20 Jahre später, 1977 überlegten einige Schermbecker Eltern, den Pfadfinderstamm wieder aufleben zu lassen. Der Stamm Wesel Flüren half dabei, und so wurde im September 1977 der erste kommissarische Stammesleiter Diakon Heinz Böhnke gewählt.

Diese Form der Jugendarbeit fand großen Anklang in der Gemeinde. So wurde der Stamm größer und größer. Höhepunkt der ersten Jahre war wohl eine Fahrt mit ganzen Stamm, damals über 200 Teilnehmer, nach England. Besonders in der Anfangszeit war der Bedarf an Ausrüstung groß. So wurden Zelte, eine Lagerküche und auch ein Anhänger angeschafft. Bald reifte auch der Gedanke, ein eigenes Pfadfinderhaus zu bauen. Von der Idee bis zur Verwirklichung vergingen ein paar Jahre, aber 1997, pünktlich zum 20-jährigen Bestehen des Stammes konnte dann das Haus, welches seinesgleichen in der Pfadfinderschaft sucht, eingeweiht werden. Der Stamm feierte 2007 sein 30-jähriges Bestehen, zeitgleich mit dem „100-jährigen Bestehen“ der weltweiten Pfadfinderbewegung, die Baden Powell einst gegründet hatte.

## **Der Förderkreis**

Die Entstehung des Förderkreises 1986 beruhte auf dem Gedanken, die Stammesleitung auf der finanziellen und administrativen Seite zu entlasten. Die Beschaffung und die Unterhaltung der notwendigen Materialien und Ausrüstungen, die Verwaltung der Stammesmittel

und die finanzielle Unterstützung von Kindern Einkommensschwacher Familien, waren die Initiativgründe für einen rechtsfähigen Verein. 1991 kam auf den Förderkreis mit dem ersten Spatenstich des Pfadfinderhauses eine große Aufgabe hinzu, deren Bewältigung, sowohl in finanzieller, als auch in baulicher Hinsicht bis heute noch nicht abgeschlossen ist. Seit der Gründung vom „Förderkreis der Deutschen Pfadfinderschaft St. George e.V.“ im Juni 86 lebt dieser Verein von der Unterstützung aller Freunde.

### **Aktivitäten des Halbjahrs:**

Die **TaBAk** (Tannenbaum-Aktion) für dieses Jahr ist beendet. Die Bäume sind gesammelt und dank Haus Vogelsang auch schon gehäckselt. Die Einnahmen in diesem Jahr belaufen sich auf ca. 1500 € und werden erstmals dafür verwendet, unsere Zelte reparieren zu lassen. Einmaster, Stangenzelt und Schlafzelte sind durch das Unwetter im letzten Lager doch reichlich in Mitleidenschaft gezogen worden.

Ansonsten wollen wir ein Start-Set für den Billardtisch besorgen, bestehend aus Queues, Kugeln, Kreide und Befestigungsmaterialien.

Die diesjährige **Stammesversammlung** hat am 26.02. wie gewohnt im Saal des Pfadfinderhauses um 15.00 Uhr stattgefunden.

**Pfadfinderlager 2012** und Vortour 2012: Das diesjährige Pfadfinderlager wird vom 31.07-11.08 in Wolfsburg stattfinden. Die Vortour wird vom 07. - 10. Juni sein.

**Ostern 2012** : Pfadfinder-(Oster)Feuer am 8. April um 20.00 Uhr. Für dieses Feuer wird noch Holz benötigt.

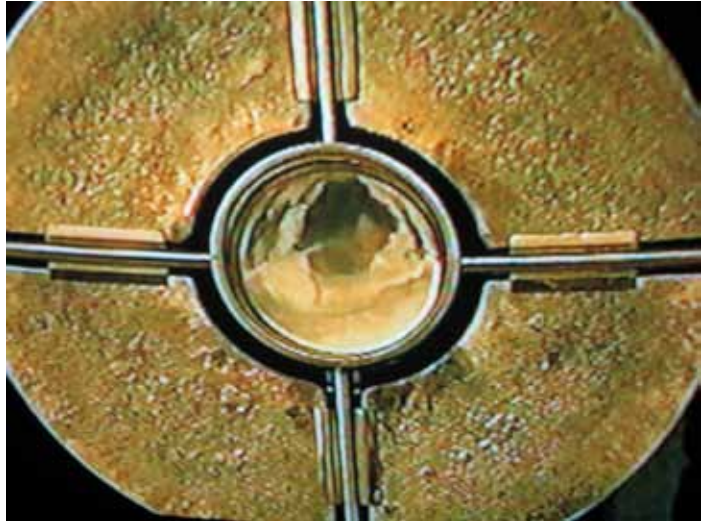
**Pfadmesse 2012** : Pfadmesse am 21.04.2012 um 18.00 Uhr mit dem Thema: „Wegzeichen“.

**Einladung zum Flunkyball:** Die Nottulner Pfadis haben uns zu ihrem alljährlichen Flunkyballturnier eingeladen. Dieses findet am 25.08.2012 in Nottuln statt. Teilnahmegebühr von 15 Euro pro Person ist bis zum 25. Mai zu zahlen.

**Winterlager Bezirk:** Die Rover möchten gerne ins Winterlager des Bezirks nach Rüthen.

# Goldkommunion 2012

Geheimnis  
des Glaubens –  
so beten wir.  
Das wir der  
Leib Christi sein  
dürfen in dieser  
Welt: auch dies  
ein Geheimnis  
des Glaubens.



*„Empfangt,  
was ihr seid:  
Leib Christi –  
damit ihr  
werdet, was ihr  
empfangt: Leib Christi.“* so sagt der Heilige Augustinus.

Wie in jedem Jahr feiern wir die Goldkommunion am Sonntag nach Ostern. Wegen der Kirchenrenovierung ist im vergangenen Jahr die Goldkommunion ausgefallen, so dass in diesem Jahr alle eingeladen sind, die vor 51 und 50 Jahren das Fest ihrer Erstkommunion begingen. Aus den Kirchenbüchern können wir nur die Namen der entsprechenden Täuflinge entnehmen. Nach unseren Recherchen handelt es sich um die folgenden Personen, die auch eine Einladung erhalten haben. Sollte jemand weitere Namen und Adressen kennen, die ebenfalls zum fraglichen Personenkreis zu zählen sind, bitten wir um Benachrichtigung an das Pfarrbüro. Gemeindemitglieder, die in Schermbeck zugezogen sind und von ihrer Heimatgemeinde keine solche Feier kennen, sind ebenfalls eingeladen, sich zu melden.



Folgende Personen haben von uns eine Einladung erhalten:

Bartelt, Helma	Bauer, Manfred
Baumeister, Heribert	Baumeister, Renate, geb. Klar
Bienbeck, Franz	Borgs, Heinz
Breil, Josef	Breil, Gisela, geb. Wißing
Bronkhorst, Eberhard	Brommann, Gertrud, geb. Grewing
Büsken, Monika, geb. Neugebauer	Capell, Adele, geb. Eickelschulte
Cornelis, Heinrich	Dörfers, geb. Stenkamp
Droste, Antonius	Duschek, Helmut
Enning, Margret, geb. Beckmann	Entrop, Johanna
Erckmann, Doris, geb. Triptrap	Erwig, Franz-Josef
Fahle, Ursula	Flammer, Heinrich
Flammer, Beatrix, geb. Schetter	Fröhner, Karl-Heinz
Gellesch, Gabi, geb. Hansen	Goorkotte, Irmgard, geb. Köster
Grewing, Anna Margareta	Grewing, Mechtild, geb. Underberg
Halfmann, Christoph	Halfmann, Margarete
Hansen, Hermann-H.	Hansen, Jürgen
Hohmann, Margret, geb. Hansen	Hoffmann, Elisabeth, g. Marienbohm
Heßbrüggen, Heinrich	Hoppius, Günter
Hüttemann, Beate, geb. Rittmann	Janßen, Gerhard Paul
Kahnert, Klaus	Kleine Vorholt, Heinz-Jürgen
Klevermann, Manfred	Kolz, Edith, geb. Neugebauer
Kormann, Maria, geb. Lüning	Leesing, Margret, geb. Stenkamp
Malzbender, geb. Groteschepers	Menting, Rainer
Mervus, Gabriele, geb. Ebbert	Mittelsteiner, Beate, geb. Rehmann
Müller, Hans-Dieter	Nelskamp, Heinrich
Opterbeck, Maria, geb. Bartelt	Paus, Brigitte, geb. Basten
Prinz, Rainer	Prost, Klemens
Quint, Hubert	Rückmann, Rita, geb. Grewing
Santucci, Christa	Schallenberg, Gebriele, geb. Jansen
Schetter, Hans-Georg	Schick, Heinrich
Schormann, Doris, geb. Schetter	Schult, Wilhelm
Schulte-Bocholt, Bernhard	Schumann, Leo Albert
Schürmann, Richard	Schwartz, Thomas
Stenert, Franz-Josef	Stenert, Marie-Theres, g. Stenkamp
Strack, Beate, geb. Peuler	Szesny, Hedwig, geb. Overkämping
Tewes, Rainer	Ulfkotte, Josef
Unterberg, Annemarie, geb. Prost	Van Dijk, Reinhold
Van Dijk, Walburga, geb. Grewing	Vortmann, Heribert
Wessing, Johann	Wilden, geb. Maria, geb. Cluse
Wilkskamp, Ludger	Willhausen, Franz-Josef
Woeste, Josef	Overkämping, Wilhelm

# Jahres-Veranstaltungskalender 2012

26.-30.03.	Besinnungstage auf Wangerooge
09.04.	DPSG Feuer
15.04. 10.30 Uhr	Goldkommunion
17.04.-27.04.	Ökumenische Gemeindereise Andalusien
21.04. 18.00 Uhr	DPSG-Messe
22.04.	Kolping Mitgliederversammlung (Widau)
05.05. 18.00 Uhr	Familienmesse mit Kommunionkindern
08.05. 19.30 Uhr	Kolping Themenabend mit Pastor Honermann
13.05. 10.00 Uhr	Erstkommunion
14.05. 09.00 Uhr	Dankmesse
17.05. 10.00 Uhr	Erstkommunion
18.05. 09.00 Uhr	Dankmesse
23.05. 15.00 Uhr	Senioren-Wallfahrt nach Kevelaer
28.05. 10.00 Uhr	ökum. Gottesdienst (Ludgeruskirche)
29.05. 19.00 Uhr	Abschluss der Maiandachten (Widau)
07.06. 09.00 Uhr	Hl. Messe am Marienheim anschl. Prozession
08.-09.06.	PGR-Klausur
17.06. 09.00 Uhr	Kleine Prozession
20.06.	ökum. Landgottesdienst bei Bauer Graf
23.06. 18.00 Uhr	Jugendmesse
24.06.	Kolping Wandern
26.06.	Landfrauen Floriade Venlo
29.06.-01.07.	Messdienerwochenende
29.06. 15.00 Uhr	Entlassfeier KiTa St. Ludgerus
06.07. 08.30 Uhr	Entlassgottesdienst Max.Kolbe-Schule
18.07.-14.08.	Jugendaustausch San Cristobal
21.07.-04.08.	KiFeLa in Wolfach
22.-23.07.	Landfrauen Radtour
31.07.-11.08.	DPSG Lager
01.08.	Kolping „Tag der Begegnung“ am Annaberg
05.08.	Kirchenchor Tagesausflug
12.08.	Kolping Radsternfahrt nach Altendorf-Ulfkotte
31.08.-02.09.	FAZ Familienwochenende
01.09.	Kolping Familienradtour
01.09. 18.00 Uhr	SAM Jugendmesse
05.09. 14.00 Uhr	Landfrauen Radtour
08.09.	Kevelaer-Wallfahrt
15.09.	DPSG-Jubiläum
15.09. 18.00 Uhr	Hl. Messe zum Jubiläum im Pfadfinderhaus
15.09.	Altkleidersammlung für Phillipinenkinder
23.09. 15.00 Uhr	Kolping „Tag der Treue“
29.09.	Vierteljahrestreffen der Messdiener mit Rockabend
06.-14.10.	Taizé-Fahrt
07.10. 10.30 Uhr	Familienmesse



09.10.	Kolping Gebetsruf
22.-26.10.	Besinnungstage auf Wangerooge
23.10. 19.30 Uhr	Landfrauen Kochkurs
24.10.	Treffen PGR+Presbyterien+KV
26.10. 19.00 Uhr	Hl. Messe und Abschluss Rosenkranz (Widau)
27.10.	Kolping Quizturnier in Hosterhausen
10.11.	Kolping Doppelkopfturnier (Widau)
10.11. 18.00 Uhr	Taizé-Messe
10.+11.11.	KÖB Weihnachtsausstellung
18.11. 10.30 Uhr	Cäcilienmesse
23.11. 20.00 Uhr	Cäcilienfest (Pfarrsaal)
24.+25.11.	KAB Weltnotwerk
01.12.	Markt der Hilfe
04.12. 12.30 Uhr	Landfrauen Adventsfahrt nach Kevelaer
06.12. 15.00 Uhr	Altersehrentag im Begegnungszentrum
09.12.	Kolping Gedenktag
22.12.	Vierteljahrestreffen der Messdiener
22.12. 18.00 Uhr	Hl. Messe mit Friedenslicht Bethlehem
27.12.-05.01.	Skilager in Kappl/Tirol

## Aus der Chronik des Marienheimes

**1866** Auf einer Generalversammlung der Marianischen Männerbruderschaft wird der Bau eines Krankenhauses für Schermbeck angeregt. (26.12.1866)

**1867** Kauf des alten Schmitz'schen Wohnhauses nebst Hausplatz und Garten (18.08.1867 Grundsteinlegung für den Krankenhausneubau.)

**1870** Fertigstellung des Krankenhauses unter dem Namen „Marien-Hospital“. Es bietet Platz für 15 Kranke.

**1871** Einführung der ersten Ordensschwestern vom Orden der Franziskanerinnen von Münster/St. Mauritz in die Gemeinde Schermbeck und das Marien-Hospital.

**1889** Das bisher als Privatkrankenhaus geführte Marien-Hospital wird der Kirchengemeinde angegliedert und die Verwaltung dem Kirchenvorstand unterstellt.

**1909** Umzug in das neue Krankenhaus an der Erler Straße. Ein Krankenhausneubau war durch das stetige Anwachsen der Gemeinde und die nicht mehr erfüllbaren medizinischen Anforderungen notwendig geworden. Der neue Standort bot sich durch die Schenkung des Grundstücks an der Erler Straße durch einen ortsansässigen Landwirt an. Das neue Marien-Hospital verfügt über 20 Betten. Die Betreuung der Patienten übernehmen nun vier Schwestern vom Orden der Franziskanerinnen.

# Wir gratulieren



82 J.	Wolf, Maria	Ketteler Str. 19	01.05.1930
81 J.	Mohr, Elisabeth	Pöttekamp 16	04.05.1931
86 J.	Hopp, Peter	Joh.-v-d-Recke-Str.85	05.05.1926
82 J.	Kaufmann, Johannes	Schloßstr. 5	05.05.1930
80 J.	Knecht, Ludwig	Im Vogelsang 1	09.05.1932
99 J.	Melcher, Hedwig	Pfr.-Holtrichter-Str. 4	10.05.1913
82 J.	Heuwing, Wilhelm	Steintorstr. 11	10.05.1930
81 J.	Forstkamp, Erna	Erlers Str. 25	10.05.1931
92 J.	Dieckhoff, Elisabeth	Rüster Weg 35	12.05.1920
89 J.	Kreienkamp, Irmgard	Erlers Str. 25	12.05.1923
84 J.	Linke, Ursula	Schollkamp 21	15.05.1928
86 J.	Woeste, Herena	Erlers Str. 286	16.05.1926
83 J.	Schilling, Marianne	Erlers Str. 25	16.05.1929
82 J.	Triptrap, Ewald	Erlers Str. 60a	16.05.1930
85 J.	Schetter, Maria	Schetterstr. 29	17.05.1927
84 J.	Stieler, Gertrud	Landwehr 34	18.05.1928
82 J.	Tebartz, Hildegard	Landwehr 34	18.05.1930
83 J.	Würth, Ursula	Im Trog 25	19.05.1929
86 J.	Diburg, Ingeborg	Alte Poststr. 12	21.05.1926
81 J.	Unkelbach, Herta	Pöttekamp 8	21.05.1931
88 J.	Böhmer, Anna Maria	Erlers Str. 25	23.05.1924
83 J.	Schmidt, Hannelore	Johann-v-d-Recke 91	23.05.1929
81 J.	Schmeing, Joseph	Marellenkämpe 1	23.05.1929
80 J.	Stenbrock, Erich	Lichtenhagen 29a	24.05.1932
87 J.	Bialuschewski, Bruno	Marellenkämpe 40	26.05.1925
80 J.	Hüßen, Wilhem	Pöttekamp 18	26.05.1932
81 J.	Hoszek, Alois	Fischerskamp 6	27.05.1931
80 J.	Jezak, Stanislaw	Fischerskamp 3	29.05.1932
80 J.	Fröhner-soppe, Josef	Rüster Weg 29	30.05.1932
88 J.	Klein, Klara	Dorstener Str. 136	31.05.1924
83 J.	Finke, Heinz	Ludgerusstr. 38	31.05.1929



87 J.	Hüser, Maria	Erlor Str. 5	01.06.1925
83 J.	Spickermann, Mathilde	Siegelhof 8	02.06.1929
82 J.	Homann, Henriette	Haus-Gahlen-Str. 17	02.06.1930
84 J.	Rotz, Erna	Kerkerfeld 33	03.06.1928
94 J.	Triptrap, Ludwig	Mittelstr. 75	06.06.1918
84 J.	Wierig, Margarete	Landwehr 43	08.06.1928
84 J.	Fischer, Johanna	Weseler Str. 25	09.06.1928
81 J.	Steinkamp, Gerda	Marellenkämpe 44	09.06.1931
84 J.	Marsfeld, Elisabeth	Schetterstr. 22	10.06.1928
86 J.	Napp, Johannes	Siegelhof 23	12.06.1926
83 J.	Esser, Johannes	Gartenstr. 14	12.06.1929
83 J.	Sondermeier, Irmgard	Heggenkamp 1	12.06.1929
85 J.	Underberg, Johanna	Kempkesstege 14	13.06.1927
82 J.	Schäfer, Franz	Kilianstr. 29	14.06.1930
81 J.	Wiesweg, Regina	Dorstener Str. 146	15.06.1931
83 J.	Bartelt, Hannelore	Dorstener Str. 153	16.06.1929
87 J.	Peters, Alfred	Lessingstr. 3	17.06.1925
85 J.	Dr. zur Hausen, Manfred	Hoher Weg 6	18.06.1927
82 J.	Wensing, Maria	Waldweg 51	18.06.1930
82 J.	Pappel, Josef	Erlor Str. 25	20.06.1930
80 J.	Nappenfeld, Agnes	Schetterstr. 80	20.06.1932
87 J.	Große-Ruiken, Hildegard	Erlor Str. 80	22.06.1925
86 J.	Bronkhorst, Katharina	Fischerskamp 4	23.06.1926
100 J.	Daniel, Maria	Freudenbergr. 46	24.06.1912
81 J.	Breer, Norbert	An der Vosskuhle 14	26.06.1931
80 J.	Krause, Mathilde	Schetterstr. 30	26.06.1932
80 J.	Pesch, Irmgard	Mittelstr. 26	26.06.1932
88J.	Zenker, Ilse	Lofkampweg 54	27.06.1924
90 J.	Horsmann, Walter	Waldweg 7	28.06.1922
82 J.	Hilp, Johannes	Zum Dicken Stein 8	28.06.1930
91 J.	Schulte-Bocholt, Elisabeth	Overbecker Str. 39	30.06.1921



91 J.	Walter, Karl	Mittelstr. 76	01.07.1921
90 J.	Hüttemann, Katharina	Buschhaus. Weg 115	01.07.1922

90 J.	Willhausen, Agnes	Lichtenhagen 18	01.07.1922
82 J.	Müllenbach, Maria	Ludgerusstr. 24	01.07.1930
81 J.	Manasterski, Christa	Bösenberg 18	03.07.1931
94 J.	Erwig, Therese	Worthuesweg 6	04.07.1918
85 J.	David-Spickermann, Wilhelm	Heggenkamp 17	05.07.1927
90 J.	Paulsen, Eduard	Erlers Str. 25	07.07.1922
91 J.	Leers, Paula	Erlers Str. 25	08.07.1921
80 J.	Grüter, Christine	Mittelstr. 84	08.07.1932
86 J.	Neugebauer, Hildegard	Am Frankenhof 3	09.07.1926
84 J.	Hennewig, Elisabeth	Joh.-v-d-Recke-Str. 16a	11.07.1928
98 J.	Busch, Maria	Hoher Weg 13	12.07.1914
85 J.	Müller, Karl	Erlers Str. 25	15.07.1927
91 J.	Wolf, Ingeborg	Goethestr. 9	16.07.1921
81 J.	Große Gehling, Agnes	Rhader Weg 47	16.07.1931
91 J.	Heßhaus, Agnes	Kempkesstege 27	18.07.1921
82 J.	Finke, Elisabeth	Ludgerusstr. 38	18.07.1930
80 J.	Schlüß, Margarete	Marellenkämpe 26	20.07.1932
84 J.	Schick, Johanna	Erlers Str. 210	21.07.1928
84 J.	Küpper, Christine	Marellenkämpe 35	24.07.1929
94 J.	Hallmann, Heinz	Kinkskamp 24	25.07.1918
85 J.	Marien, Theresia	Lofkampweg 41	25.07.1927
84 J.	Neuhaus, Odilo	Heisterkampstr. 36	25.07.1928
82 J.	Biebricher, Johannes	Schetterstr. 32	26.07.1930
85 J.	Linneweber, Hedwig	Maassenstr. 8	28.07.1927
82 J.	Posur, Irmgard	Waldweg 20	29.07.1930
82 J.	Zysk, Reinhold	Kerkerfeld 38	29.07.1930
83 J.	Hutmacher, Wilhelm	Worthuesweg 14	30.07.1929
80 J.	Hofftgerheide, Agnes	Schienebergstege 11	30.07.1932
80 J.	Schlüß, Erich	Marellenkämpe 26	30.07.1932
83 J.	Groote, Hannelore	Erlers Str. 25	31.07.1929



85 J.	Friedrich, Heinz	Grünkamp 2	02.08.1927
86 J.	Grote-Schepers, Margarete	Maassenstr. 64	03.08.1926
84 J.	Luchmann, Hedwig	Buschhaus. Weg 95	04.08.1928
86 J.	Fischer, Hugo	Weseler Str. 25	06.08.1926
93 J.	Köster, Erich	Mittelstr. 29	07.08.1919
88 J.	Heßelmann, Elisabeth	Erlers Str. 25	07.08.1924

80 J.	Hörning, Josef	Heinestr. 14	07.08.1932
90 J.	Underberg, Johanna	Erler Str. 206	08.08.1922
86 J.	Wieczorek, Margarete	Gartenstr. 23	08.08.1926
84 J.	Sollbach, Ursula	Eichenstr. 12	09.08.1928
85 J.	Napp, Hildegard	Siegelhof 23	10.08.1927
82 J.	Paweletzki, Eugenie	Schmetzberg 11	10.08.1930
81 J.	Große Homann, Ludgerus	Overbecker Str. 79	10.08.1931
82 J.	Schulte, Gertrud	Pfr.-Disselhoff-Str. 24	11.08.1930
83 J.	Heiermann, Anneliese	Waldweg 17	12.08.1929
81 J.	Regnieth, Heinrich	Rüster Weg 102	12.08.1931
84 J.	Thiele, Martha	Kerkerfeld 21	13.08.1928
82 J.	Messing, Marianne	Schloßstr. 14B	13.08.1930
81 J.	Bienbeck, Ewald	Heggenkamp 3	13.08.1931
85 J.	Bronkhorst, Everhardus	Fischerskamp 4	20.08.1927
82 J.	Zens, Ursula	Maassenstr. 9	23.08.1930
82 J.	Vornholt, Bernhard	Lüttge Feld 8	24.08.1930
82 J.	Baldes, Hildegard	Erler Str. 25	25.08.1930
81 J.	Wehmeyer, Wilhelm	Kerkerfeld 23a	25.08.1931
90 J.	Grötting, Wilhelm	Erler Str. 45	26.08.1922
82 J.	Deutl, Marianne	Weseler Str. 5d	26.08.1930
85 J.	Fahle, Anna	Heinr.-v.-Gemen-Str. 12	28.08.1927
82 J.	Cluse, Adelgunde	Witte Berge 124	29.08.1930
84 J.	Grefer, Ida	Landwehr 110	30.08.1928
83 J.	Jäger, Ernestine	Eschenstr. 20	31.08.1929
83 J.	Swadzba, Luzie	Kapellenweg 24	31.08.1929



88 J.	Luchmann, Heinz	Buschhaus. Weg 95	01.09.1924
80 J.	Hoffjann, Johannes	Zum Dicken Stein 10	01.09.1932
83 J.	Spickermann, Hubert	Rüster Weg 79	02.09.1929
88 J.	Biek, Waltrud	Erler Str. 25	05.09.1924
82 J.	Heger, Anna	Eichenstr. 8	05.09.1930
83 J.	Roring, Josefine	Alte Dorstener Str. 20	06.09.1929
91 J.	Rohn, Maria	Alte Poststr. 73	07.09.1921
88 J.	Schetter, Josef	Schetterstr. 25	07.09.1924
82 J.	Manasterski, Josef	Bösenberg 18	13.09.1930
85 J.	Kamp, Hedwig	Pfr.-Disselhoff-Str. 11	15.09.1927
92 J.	Hansen, Hermann	Lichtenhagen 6	16.09.1920

86 J.	Roring, Magdalene	Lofkampweg 25	16.09.1926
85 J.	Vortmann, Elisabeth	Pastoratsweg 11	16.09.1927
94 J.	Grewing, Maria	Ludgerusstr. 23	19.09.1918
90 J.	Rensing, Franz	Ludgerusstr. 14	20.09.1922
85 J.	Haddick, Johann	Kettches Hee 15	20.09.1927
91 J.	Vortmann, Hedwig	Alte Dorstener Str. 10	22.09.1921
87 J.	Schick, Paul	Erlar Str. 210	22.09.1925
85 J.	Sturm, Wilfried	Wiesengrund 21	22.09.1927
87 J.	Spahn, Paula	Feldmark 10	25.09.1925
81 J.	Schulte, Karl	Pfr.-Disselhoff-Str. 24	26.09.1931
84 J.	Aehling, Christine	Pötttekamp 3	27.09.1928
82 J.	Steinkamp, Elisabeth	Schetterstr. 10a	27.09.1930
97 J.	Wenzelmann, Antonia	Wolwerskamp 53	28.09.1915
85 J.	Niermann, Clementine	Alte Poststr. 198	30.09.1927
82 J.	Hochstrat, Kurt	Am Alten Friedhof 1	30.09.1930



89 J.	Klemt, Eugen	Rüster Weg 106	02.10.1923
85 J.	Weigelt, Hans	Kastanienstr. 54	03.10.1927
85 J.	Platzköster, Bernhard	Kilianstr. 32	05.10.1927
83 J.	Wolters, Ingeburg	Joh.-v-d-Recke-Str. 17	05.10.1929
80 J.	Neumann, Anneliese	Erlar Str. 21	05.10.1932
84 J.	Höbel, Wilhelm	Ketteler Str. 26	06.10.1928
84 J.	Wierschowski, Marianne	Weseler Str. 5d	07.10.1928
90 J.	Stähler, Margarete	Erlar Str. 25	08.10.1922
81 J.	Schweer, Mathilde	Mittelstr. 74	08.10.1927
83 J.	Dreckmeier, Annemarie	Johann-v-d-Recke 57	08.10.1929
83 J.	Tenk, Elisabeth	Erlar Str. 25	08.10.1929
82 J.	Hoppe, Gisela	Kilianstr. 29	09.10.1930
84 J.	Krause, Christel	Rosenweg 8	12.10.1928
84 J.	Thimoreit, Helma	Mittelstr. 61	14.10.1928
87 J.	Hein, Erwin	Pötttekamp 16	15.10.1925
89 J.	Schild, Josef	Buschhaus. Weg 87	16.10.1923
83 J.	Klein, Christine	Marellenkämpfe 19	20.10.1929
82 J.	Jernowski, Hannelore	Duvenkamp 17	20.10.1930
88 J.	Köster, Hans	Bösenberg 65	21.10.1924
88 J.	Müller, Hildegard	Landwehr 19	21.10.1924
82 J.	Lienekogel, Maria	Kirchstr. 57c	21.10.1930
81 J.	Schmeing, Fernande	Siegelhof 17	22.10.1931

98 J.	Lösing, Helene	Burgstr. 3	24.10.1914
93 J.	Wittkamp, Gertrud	Pfr.-Disselhoff-Str. 21	26.10.1919
86 J.	Walter, Hermine	Mittelstr. 76	26.10.1926
91 J.	Wipping, Johannes	Witte Berge 111	27.10.1921
81 J.	Maas, Werner	Goethestr. 20	27.10.1931
85 J.	Schmeing, Wilhelm	Siegelhof 17	30.10.1927



89 J.	Hildebrand, Irmgard	Prozessionsweg 10	03.11.1923
85 J.	Willing, Paul	Schetterstr. 88	03.11.1927
81 J.	Baier, Gisela	Kinskamp 7	03.11.1931
80 J.	Langwald, Manfred	Paßstr. 4a	03.11.1932
102 J.	Krus, Karoline	Erlers Str. 25	04.11.1910
83 J.	Steinkamp, Wanda	Heggenkamp 19	04.11.1929
84 J.	Spychalla, Theodor	Hünxer Str. 100	06.11.1928
87 J.	Peters, Maria	Lessingstr. 3	08.11.1925
82 J.	Kowalski, Manfred	Erlers Str. 25	10.11.1930
80 J.	Balke, Elisabeth	Rhader Weg 60	10.11.1932
83 J.	Wiesweg, Johannes	Dorstener Str. 146	13.11.1929
91 J.	Schmeing, Margarete	Erlers Str. 25	14.11.1921
81 J.	Hapke, Helmut	Kinskamp 8	15.11.1931
80 J.	Hörning, Angela	Heinestr. 14	15.11.1932
80 J.	Pielorz, Theodor	Rosenweg 7	15.11.1932
90 J.	Halfmann, Huberta	Zum Dicken Stein 15	16.11.1922
84 J.	Limberg, Herbert	Schembusch 1	16.11.1928
83 J.	Höller, Ludger	Ludgerusstr. 27	21.11.1929
97 J.	Mai, Wilhelmine	Erlers Str. 25	21.11.1915
88 J.	Bellendorf, Hedwig	Erlers Str. 25	25.11.1924
88 J.	Rubeck, Konrad Peter	Erlers Str. 25	25.11.1924
81 J.	Fastermann, Klara	Am Rathaus 3a	27.11.1931
82 J.	Venhoff, Hedwig	Lofkampweg 46	28.11.1930
86 J.	Rommewinkel, Heinrich	Freudenbergrstr. 67	29.11.1926
82 J.	Brömmel, Anna	Pöttekamp 16	29.11.1930
83 J.	Caßemeyer, Maria	Ludgerusstr. 15	30.11.1929

# Kontaktadressen

<p><b>4291</b> <b>39544</b></p>	<p><b>Pfarrbüro</b> Fax-Nr. e-mail Internet</p>	<p>Ulrike Schild, Pastoratsweg 10 <a href="mailto:stludgerus-altschermbeck@bistum-muenster.de">stludgerus-altschermbeck@bistum-muenster.de</a> <a href="http://www.sankt-ludgerus.com">www.sankt-ludgerus.com</a></p>
<p><b>9569825</b> <b>957382</b> <b>8579316</b> <b>2360</b> <b>9569823</b> <b>911-0</b> <b>911198</b> <b>954051</b> <b>2527</b> <b>3025</b> <b>5226</b> <b>5020</b> <b>1278</b> <b>01789371035</b> <b>448588</b> <b>2419</b> <b>2360</b> <b>5555</b> <b>2696</b> <b>1800</b> <b>3746</b> <b>912348</b> <b>8579316</b> <b>4291</b> <b>956466</b> <b>02064/449360</b> <b>2753</b> <b>3620</b> <b>2624</b> <b>4880</b> <b>3746</b> <b>3746</b> <b>2272</b> <b>2397</b> <b>814</b> <b>8579445</b> <b>1650</b></p>	<p>Pfarrer Kaplan Diakon Diakon Pastoralreferentin Marienheim Franziskanerinnen Konvent Haus Kilian KiTa St. Ludgerus KiTa St. Kilian Kirchenvorstand Beauftragte Kirchenvorst. Pfarrgemeinderat Kirchenmusiker u. Küster Küster Blumenschmuck Blumenschmuck Kirchplatz Friedhof Hausmeisterin/Pfarrheim Senioren Pfarrbücherei Pfarrbücherei Gemeinde-Caritas Caritas Sozialstation Essen auf Rädern Essen auf Rädern Besucherdienst Senioren Kleiderkammer K A B Cursillo Kolping Kolp.-Begegn.Stätte e.v. Kolp.-Begegn.Belegung Messdiener/innen DPSSG+D P S G Haus Kirchenchor</p>	<p>Klaus Honermann, Pastoratsweg 10 Pater Antony , Pastoratsweg 10 Karl Haßlinghaus, Marellenkämpe 53 Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5 Birgit Gerhards, Pastoratsweg 10 Klaus Optenhövel, Erler Str. 25, Heimltg. Schwester Ottokaris, Erler Str. 25 Fr. Förster, Fr. Schulte-Kellinghaus, Erler Str.23 Ursula Heinemann, Heggenkamp 25 Käthe Vogt, Joh.-v.-d.-Recke-Str. 25 Bernd Becker, Schembusch 4 Ulla Underberg, Lönsweg 11 Johannes Foitzik, Am Scherenbach 27 Josef Breuer, Heggenkamp 24 Gisela Buers, Hoher Weg 5 Christa Ridder, Schetterstr. 4 Maria Liesmann, Ludgerusstr. 5 Norbert u. Cornelia Wobbe, Marellenkämpe 55 Klaus Speckamp, Lessingstr. 5 Monika Dahlhaus, Erler Str. 9 (Pfarrbüro) Renate Stenkamp, Dorstener Str. 155 Christina Geurts, Goethestr. 36 Petra Haßlinghaus, Marellenkämpe 53 Pfarrbüro – Ulrike Schild Claudia Boenneken, Weseler Str. 1 Caritas Dinslaken Gertrud Michalke, Kinskamp 1 Margret Funck, Joh-v-d-Recke-Str. 45 Christa Sühling, Kapellenweg 30 Hubert Schäpers, Schollkamp 4 Renate u. Ludwig Stenkamp, Dorstener Str.155 Ludwig Stenkamp, Dorstener Str. 155 Martin Schürmann, Kempkesstege 5 Martin Thiemann, Ludgerusstr. 47 Felix Dahlhaus, Kapellenweg 3 Jörn Iwanowski, Prozessionsweg 8 Dieter Heßling, Goethestr. 3</p>



<b>01789371035</b>	da capo	Josef Breuer, Heggenkamp 24
<b>01789371035</b>	Jugend/Kinderchor	Josef Breuer, Heggenkamp 24
<b>39366</b>	Kath.Frauengemeinsch.	Marietheres Stenert, Widau 35
<b>4299</b>	Handarbeitskreis	Agnes Dahlhaus, Prozessionsweg 3
<b>1256</b>	Handarbeitskreis	Marile Kammeier, Schembusch 12
<b>4233</b>	Kath. Landfrauen	Reinhild Möllmann, Lofkampweg 20
<b>4012</b>	Kath. Landfrauen	Agnes Cornelis, Rüster Weg 14
<b>01788150327</b>	Kath. Landjugend	Julia Ufermann, Hilgenbergweg 1
<b>015788235057</b>	Kath. Landjugend	Lisa Schellberg, Alte Poststr. 48
<b>956869</b>	Eine-Welt-Kreis	Birgit Warburg, Heinrich-v-Gemen 14
<b>39279</b>	Eine-Welt-Kreis	Bernd Platzköster, Weseler Str. 5d
<b>2360</b>	San Cristobal	Ekkehard Liesmann, Ludgerusstr. 5
<b>1278</b>	S.Crist. Schulprojekt	Johannes Foitzik, Am Scherenbach 27
<b>91711</b>	S.Crist.Gesundheitsprojekt	Dr. Maria Leßmann, Kapellenweg 2
<b>2749</b>	Pater Wein - Philippinen	Klaus Weißel, Erler Str. 113
<b>3775</b>	„Las Torres“-Kreis	Jürgen Els, Schetterstr. 28
<b>955214</b>	Elternkreis behinderter und nichtbeh. Kinder	Anke Hoyer, Lönsweg 13
<b>4781</b>	Suchtkranke	Ehepaar Schmidt, Kapellenweg 2 M
<b>1650</b>	„Frauen nach Krebs“	Wilma Heßling, Goethestr. 3
<b>3782</b>	Trauerbesuchskreis	Monika Schmidt, Schetterstr. 6

## Informationen des Kirchenvorstandes

### KIRCHENRENOVIERUNG:

Viele Besucher – zuletzt die Seelsorger unseres Dekanates – haben sich voller Lob über die Kirchenrenovierung geäußert. Bisher sind dafür 126.400 Euro zusammen gekommen. Es fehlen also noch 13.600 Euro. Wir danken allen Spendern. Die Turmspitze mit dem Hahn muss repariert werden. Dies wurde neulich festgestellt, als der Blitzableiter erneuert wurde. Das wird in diesem Sommer in Angriff genommen.



Pfarrheim: In den kommenden beiden Jahren müssen die Fenster am Gebäude erneuert werden. Die Küche der Altentagestätte, die längst „abgängig“ ist, muss erneuert werden. Die ersten Planungen sind schon erfolgt.

Kindertageseinrichtungen: In der Kita St. Ludgerus wird die Eingangstür erneuert. In der Kita St. Kilian werden die Fenster der Gruppe „Franz-von-Hahn“ komplett erneuert. Der Ausbau für die U-3-Betreuung kann noch nicht erfolgen, weil trotz ständiger Anfragen das Land NRW die Mittel dafür immer noch nicht frei gegeben hat. Wir tun alles, was wir können, um unsere beiden Einrichtungen in einem guten Zustand zu erhalten.

## Gottesdienste

Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse	Pfarrkirche
Sonntag	08.30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
	10.30 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Montag	17.30 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Montag	18.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche (Marienkapelle)
Dienstag	10.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim (Aula)
Mittwoch	19.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Donnerstag	18.30 Uhr	Rosenkranz	Pfarrkirche
Donnerstag	19.00 Uhr	hl. Messe	Pfarrkirche
Freitag	18.00 Uhr	hl. Messe	Marienheim (Kapelle)

### **Eucharistische Anbetung:**

Jeden Donnerstag vor dem Herz-Jesu-Freitag um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche

### **Taufeiern:**

jeden 1. Sonntag, 15 Uhr  
und jeden 3. Sonntag im  
Monat, 11.30 Uhr.

Die **Kirche** ist geöffnet:  
werktags von  
11:00-12:00 Uhr und  
von 15:00-16:00 Uhr  
(Seiteneingang).



## Sonstige Öffnungszeiten

**Pfarrbüro**      09:00 - 12:00 Uhr Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag  
                          15:00 - 18:00 Uhr Dienstag, Donnerstag  
 (in den Ferien geänderte Öffnungszeiten)

**Bücherei & Eine-Welt-Laden**      17:00 - 18:00 Uhr donnerstags  
    11:30 - 12:30 Uhr sonntags  
 (in den Schulferien geschlossen)

# Spenden 2011



*Caritas-Haussammlungen  
und Spenden-*



*Adveniat*



*Adventsopfer der Kinder*



*Misereor*



*Pater Wein  
–Altkleidersammlung u. zusätzl.*



*Sternsingen 2011*



*San Cristobal*



*Kirchenrenovierung*

**Wir danken allen Spenderinnen und Spendern!**

# Menschenwürdig leben. Kindern Zukunft geben!



Spendenkonto:  
101 005 900  
BLZ 400 693 63  
Volksbank  
Stichwort:  
Misereor

Ihr Fastenopfer am 24./25. März 2012

**MISEREOR**  
● MUT ZU TATEN